

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1916

64 (9.9.1916) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 211.

Samstag, 9. September 1916.

Dr. Gymnasium in Durlach.

Die Anmeldung und Vorstellung neuereitender Schüler findet **Dienstag den 12. September**, von 8—12 Uhr, auf dem Direktionszimmer statt.

Dabei ist ein Geburtszeugnis, eine Bescheinigung über die Impfung oder Wiederimpfung, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Die Direktion.

Gr. Realschule Bretten.

Das neue Schuljahr der Gröhh. Realschule beginnt am **Dienstag den 12. September 1916**. Neuereitrende Schüler sind an diesem Tage durch die Eltern oder deren Stellvertreter in der Zeit von 9—12 Uhr vormittags im Direktionszimmer anzumelden. Hierbei sind der Geburtschein, der Schein über die erste (bzw. zweite) Impfung, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. **Mittwoch den 13. September** werden von morgens 8 Uhr an die Aufnahmeprüfungen vorgenommen.

Großh. Direktion der Realschule.

Bekanntmachung.

Ich teile hierdurch mit, daß ich zum Kauf der Gerste im **Kommunal-Verband Durlach-Stadt und -Land Herrn Ludwig Wagner, Karlsruhe** angefertigt habe. Nur Herr Wagner oder seine Angestellten sind berechtigt, Gerste gegen Bezugscheine anzukaufen.

H. S. S. Wimpfheimer,

Geschäftsstelle der Reichs-Gerstengesellschaft m. b. H.

Anerkanntes Saatgut.

Anerkannte Saatgutwirtschaft Hohenwettersbach, Station Durlach.

Halbe Frucht bei Bahnbeförderung.

Spaltmaß Sternroggen, I. Abfaat, Mf. 36.— für 100 kg.

Strubles Dicktopfweizen, I. Abfaat, Mf. 35.— für 100 kg, sehr

ertragreiche lagersichere Sorte.

Strubles Kreuzung 56, I. Abfaat, Mf. 36.— für 100 kg. Kurz

im Stroh, daher sehr lagerfähiger (keine Grannen).

Beide Sorten sind weiße Dicktopfweizen.

Die Preise ermäßigen sich bei Abnahme von mehr als 1000 kg

um 1 Mf. für 100 kg und erhöhen sich bei Abnahme von weniger

als 100 kg um 2 Pf. für 1 kg.

Der Versand erfolgt gegen Nachnahme.

Säcke sind möglichst einzuspünden. Eine Saatkarte erhält jeder

Besteller zugesandt.

Heinrich Eckardt, Gutspähtler.

J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216  Pfnzstr. 34/36,

alle Sorten **Glacélederhandschuhe**

zu Fabrikpreisen.

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbl., auch einzeln, sofort oder

später zu vermieten

Hauptstraße 81 III I.

Gut möbliertes Zimmer

gegenüber der alten Kaserne zu

vermieten. **Hauptstr. 16 II.**

Amtliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mf.



Anzeigenpreis: Die einbaltige Zeile oder deren Raum 16 Bfg.
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 64.

Samstag, 9. September

1916.

Bekanntmachung zur Durchführung der Verordnung über Hafer.

Bom 19. August 1916

Auf Grund der Vorschriften im § 6 Abs. 2 a, b der Bekanntmachung über Hafer aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 811) und des § 1 der Bekanntmachung über die Errichtung eines Kriegsernährungsamts vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 402) werden die Hafermengen, welche die Tierhalter in der Zeit vom 1. September bis 30. November 1916 aus ihren Vorräten verfüttern dürfen, wie folgt bestimmt:

- Halter von Einhufern: 4 Zentner für jeden Einhufer;
- Halter von Zuchtbullen: 2 1/4 Zentner an jeden Zuchtbullen, für den die Genehmigung der zuständigen Behörde zur Haferfütterung erteilt wird;
- Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die Arbeitsochsen halten: 2 1/4 Zentner an jeden Arbeitsochsen.

Wenn die Einhufer, Zuchtbullen und Arbeitsochsen nicht während des ganzen Zeitraums gehalten werden oder wenn für Zuchtbullen die Genehmigung zur Haferfütterung nicht auf den ganzen Zeitraum erteilt wird, ermäßigen sich diese Mengen für jeden fehlenden Tag bei den Einhufern um je 4 1/2 Pfund, bei den Zuchtbullen um je 2 1/2 Pfund und bei den Arbeitsochsen um je 2 1/2 Pfund.

Die Feststellung der zur Verfütterung freigegebenen Hafermengen für die Zeit nach dem 30. November 1916 bleibt vorbehalten. Berlin, den 19. August 1916.

Der Präsident des Kriegsernährungsamts:
In Vertretung:
von Braun.

Bekanntmachung.

Sammlung der Früchte des Weißdorns.
Im vaterländischen Interesse sollen die Früchte des Weißdorns in diesem Jahre ge-

sammelt werden und unter Kontrolle der Regierung zu einem Kasse-Ersatzmittel nach besonderem Verfahren verwertet werden. Die Regierung hat zu diesem Zweck die gemeinnützige Kriegsgesellschaft für Kasse-Ersatz in Berlin W 66, Wilhelmstraße 55, gegründet.

Die Bevölkerung, Erwachsene sowie Kinder, wird aufgefordert, die reifen Früchte des Weißdorns zu sammeln, sie in einem luftigen Raum im ausgebreiteten Zustande einige Tage zu trocknen und alsdann gegen Empfangnahme von 20 Pf. Sammellohn für das Kilo luftgetrockneter Früchte an die von der Ortsbehörde bestimmte Stelle abzuliefern.

Der Weißdorn kommt in allen Gegenden Deutschlands vor. Er wächst wild, insbesondere in Laubwäldern, an Wegen und Dämmen. Seine rundlichen, im reifen Zustande roten Früchte, auch Mehlbeeren genannt, sind dadurch von andern zu unterscheiden, daß sie einen sehr harten großen Kern enthalten.

Es sind nur reife Früchte zu sammeln. Die Früchte sind vor der Ablieferung von Blättern, Stengeln und Ästen zu befreien.

Kriegsgesellschaft für Kasse-Ersatz.

Die Aufstellung und Verpflichtung der Jagdaufseher betr.

Fabrikarbeiter Jakob Schäfer in Hohenwettersbach wurde heute als Jagdaufseher für die Gemeindegagd Hohenwettersbach handgütlich verpflichtet.


Durlach, 1. September 1916.
Großh. Bezirksamt.

Den Bezug und Verbrauch von Benzol betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des stellvertretenden Generalkommandos des XIV. Armeekorps vom 5. August 1915 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß für Verkäufe nach dem neutralen Ausland die Benzolhöchstpreise nicht gelten.

Durlach, 2. September 1916.
Großh. Bezirksamt.

Unjüde
mit **Stolle** oder **Möbelschragen**
besorgt sorgfältig
H. Kiefer
Schreineri u. Möbelslager, Strüßlstr. 1.



70 000 Mäherische
Bausbädöfen
Badkessel, Heizkessel, Heiz-
Sorapparate
beweilen deren Vorteile. Geb-
büren M. 19.—, Doppelte 33.50
Preislisten umsonst!
Grise u. größte Spezialfabrik
Anton Meber, Eßlingen (Wab.)

Naturhaarmaschine!
Verhindert Kopfschuppen, vorzeitiges
Ergrauen, fördert vollen tüppigen
Haarwuchs. Ein Versuch überzeugt
Srl. Nr. 2.—. Verkauf bei Herren
Karl Siebe, Griseur, Dampfstraße 14,
Carl Ströhm, Bergshausen.

Ein Acker,
1 Viertel im Breitenmafen, ist zu
verkaufen. Näheres
Stronenstr. 9.

Zu vermieten
sodort ober später schöne 4- ober
5-Zimmer Wohnung mit Badebst
im 2. Stock Zu erfragen
Sismardstraße 15, parterre

**Bestellung von Aufkäufern für den
Schlachtviehbedarf betr.**

Nachdem Landwirt Karl Ostermeier in
Grünwetterschach seinen Dienst als Viehauf-
käufer für den Kommunalverband Durlach-Land
niedergelegt hat, wurde heute der Aufkäufer
von Aue Herr Hermann Friedlein zum
Aufkäufer in der Gemeinde Grünwetterschach
ernannt.
Durlach, 4. September 1916.
Großh. Bezirksamt.

**Die Einreichung der Gesuche um Ver-
urlaubung, Entlassung und Zu-
rückstellung wehrpflichtiger Per-
sonen betr.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kennt-
nis, daß Reklamations-, Zurückstellungs- und
Urlaubsgeuche aufgrund häuslicher Ver-
hältnisse für Mannschaften des Feld- und Be-
satzungsheeres stets an den Zivilvorsitzenden
der Ersatzkommission zu richten sind.
Durlach den 29. August 1916.
Großherzogliches Bezirksamt.

Offener Feigerung.
Am Montag den 11. September, nachmittags 3 Uhr be-
ginnend, findet auf dem Kamprechtshof bei Durlach eine Ver-
steigerung von **Möbel- und Tafelobst** in 64 Lose gegen fo-
rtige Bargzahlung statt, wozu Liebhaber höflich einladet
David Horsch, Gutspäpster.
Zusammenkunft am Hof.

Handelskursus
für
Damen mit höherer Schulbildung
Am 15. September
beginnen wir wieder mit
einem Kursus für junge
Damen, welche die höhere Mädchenschule, Gymnasium, Real-
schule etc. besucht haben. Der Kursus umfasst die verschiedenen
Handelsfächer, sowie **Stenographie, Maschinenschreiben** und
Sprechen.
Kursdauer ca. 5 Monate.
Ausfuhr. Auskunft und Prospekte gratis durch die **Direktion der**
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„MERCUR“, **Karlstrasse 13,**
nächst dem Mönchger.
Telephon 2018.

Weine
weiß und rot
in **grosser Auswahl**
erhalten Sie in der
Blumenbrogerie von
Julius Schaefer.

Benzol
prima Betriebsstoff, an landwirt-
schaftliche und industrielle Betriebe
abzugeben. **Südd Versandhaus**
Ofter, Offenburger.

Nach Art. 30 und 30 a des Statgesetzes
und nach der zugehörigen Landesherlichen
Verordnung vom 15. Oktober 1908, Ges. u.
B. D. Bl. Seite 601, können im Falle eines
dringenden Bedürfnisses Beihilfen in einma-
ligen Beträgen oder für eine Reihe von Jahren
bewilligt werden:

1. an zuruhegesetzte und an entlassene, vor-
mals etatmäßige Beamte,
2. an die Hinterbliebenen von etatmäßigen
Beamten (d. i. an Witwen und an ledige
Söhne und Töchter, die das 18. Lebens-
jahr zurückgelegt haben oder deren Mutter
nicht mehr lebt) und zwar auch von
solchen, die zuruhegesetzt oder entlassen
waren.

Dauernde Beihilfen können unter der glei-
chen Voraussetzung nur bewilligt werden an
Beamte, die vor dem 1. Juli 1908 zuruhe-
gesetzt worden sind, und an Hinterbliebene
von Beamten, die vor dem 1. Juli 1908 ge-
storben oder zuruhegesetzt worden sind.

Alle Bewilligungen sind jederzeit wider-
ruflich.

Im Geschäftsbereich der unterzeichneten
Stelle wohnende Personen, die um eine solche
Beihilfe einkommen wollen, haben ihre Gesuche
im Laufe des Monats Oktober bei der
unten angegebenen Stelle einzureichen, von
der auch die hierfür vorgeschriebenen Formu-
lare unentgeltlich zu beziehen sind.

Es wird besonders darauf aufmerksam ge-
macht, daß die Gesuche um Beihilfeverwil-
ligung jeweils zu erneuern sind, sobald der
Zeitraum, für den die Beihilfe gewährt wor-
den ist, abgelaufen ist.

Bretten den 1. September 1916.
Großh. Finanzamt.

Die Nachschau im Jahr 1916 betr.

Mit der Vornahme der Nachschau wird
demnächst begonnen werden.
Die betreffenden Hauseigentümer weisen
wir aus diesem Anlaß noch besonders darauf
hin, daß die nicht rechtzeitige und nicht ord-
nungsgemäße Erfüllung der auf Grund der
Vorfeuerschau ergangenen Auflagen, soweit
nicht eine Befristung stattgefunden hat, Ver-
strafung gemäß § 114 Ziffer 2 Pol. Str. G. B.
zur Folge haben wird.
Durlach den 30. August 1916.
Großherzogliches Bezirksamt.

Fundgut betr.

In den nachstehend genannten Gemeinden
des diesseitigen Amtsbezirks wurden im I.
Halbjahr 1916 die jeweils beigegebenen Gegen-
stände gefunden und können solche bei dem
betreffenden Bürgermeisteramt - Fundbureau -
von dem rechtmäßigen Eigentümer jederzeit
abgeholt werden, wobei wir jedoch darauf auf-
merksam machen, daß nach § 973 des B. G. B.
der Finder mit dem Ablauf eines Jahres,
nach Erstattung der Anzeige bei der Polizei-
behörde, das Eigentumsrecht an der Sache
erwirbt.

- Durlach:
Handtasche mit Uhr und Geld,
Geldbeutel mit Inhalt,
20 Mk. in Papier,
Geldbeutel mit Inhalt,
Zehnmarktschein.
- Grödingen:
75 Mark,
1 Geldbeutel mit Inhalt.
- Singen:
2 Scheine ineinander gelegen à 20 M
= 40 M,
1 Blechbüchse mit Inhalt,
1 Geldbeutel mit Inhalt.
Durlach, den 30. August 1916.
Großh. Bezirksamt.

Die Frauenarbeitschule
beginnt ihre Kurse im Sandbrähen,
Mrafschneiderei, Weiß- und Bunt-
färben, Stricken und Sticken am
Montag den 18. September.
Anmeldungen hierzu nimmt Frau
Dir. Rud. Fuchs, Bergwälderstr. 2,
entgegen.

Photographische
Bedarfsartikel
erhalten Sie in der **Blumen-
Erogerie** von
Julius Schaefer.
Moltkestraße 8 ist im 3. Stock
eine neugetischt eingerichtete Mo-
dell- und Photographie-Veranstaltung
zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres **Pariserstr. 55**
bei **Steinle**, Telephon 910.

**Freundliche 2- od. 3-Zimmer-
Wohnung** im 1. oder 2. Stock
nebst Gubgehör, Gas und Wasser,
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Grödingen, Fellerstr. 33.

- Stadt Durlach.**
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
4. Aug.: **Stoia**, Gat. **Miguel** Gimmer,
Gobrtarbeiter.
18. " **Klementine** Maria **Martha**, Gat.
Soreng **Mleert** Kopp, San-
itätslehrebe.
19. " **Martha**, Gat. **Seinrich** Sege,
Stichtfabler.
28. " **Erhard** **Sina**, Gat. **Satob**
Schäner, Schlosser.
1. Sept.: **Martha** **Julie**, Gat. **Guftau**
Christian **Stäber**, Gobrt-
arbeiter.
1. " **Ernst** **Karl**, Gat. **Singulif**
Sflinger, Metallschleifer.
Geborene:
2. Sept.: **Sogann** **Georg** **Seibel**, Goff-
assistent in Karlsruhe, und
Martha **Barbara** **Christine**
Gaber von hier.